

Mix aus Kunst, Kultur und Nachbarschaft

Weidenhäuser Höfefest zum 14. Mal

Marburg. Das „Weidenhäuser Höfefest“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der beliebtesten Treffpunkte gemauert. Der Mix aus Kunst, Kultur und herzlicher Nachbarschaft will auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher in die idyllische Weidenhäuser Straße locken. Am Samstag, 2. September öffnen nunmehr zum 14. Mal die Weidenhäuser Höfe ab 15 Uhr ihre Türen, Tore und Pforten zum beliebten Fest.

Viele verträumte und romantische Innenhöfe bieten dem Publikum Eingang zu unbekannteren lauschigen Plätzen. Umrahmt wird das Höfefest dieses Jahr von Theaterprojekten und Livemusik von legendären Marburger Bands und jungen Talenten. Über hausgemachte Jazz-Sessions, bekannte Folk-Chansons und Rock-Musik ist ein kulturelles Angebot für jeden Geschmack dabei. Das Theater GegenStand sowie das Hessische Landestheater führen Stücke mit Lichtinstallationen und Ausschnitten aus neuen Produktionen auf.

Das Landestheater ist erstmals auf dem Höfefest zu Gast – und zwar auf dem „Hof Missomelius“ (Eingänge Weidenhäuser Straße 85 und 89 sowie Erlengraben 48 und 50).

Während des ganzen Nachmittags ab 15 Uhr ist das Theater mit einem abwechslungsreichen Stand vertreten, an dem es alle Informationen rund um die neue Spielzeit und deren Stücke gibt.

Zudem gibt es eine exklusive musikalische Vorschau auf „Monty Python's Spamlot“, das Ende September im Erwin Piscator-Haus Premiere feiern wird. Sie ist für 16 bis 16.20 Uhr eingeplant. Anschließend ab zirka 16.30 bis 17.15 Uhr tritt als „Special Guest“ die über Marburg hinaus bekannte und sehr beliebte Schauspielerin und Sängerin Franziska Knetsch zusammen mit Michal Bandac als „Bloody Merry“ auf. Sie erfreuen die Besucher mit einem Gypsy-Jazz-Programm vom Feinsten. Der Infostand bleibt bis 19 Uhr geöffnet.

Für Kinder und Familien gibt es neben einem Flohmarkt und einigen bunten Aktionen bereits auch Enten für das im Oktober stattfindende „Weidenhäuser Entenrennen“. Diese können an Ort und Stelle bemalt und dekoriert werden.

Veranstaltet durch die Universitätskirchengemeinde findet um 17 Uhr ein Flussgottesdienst direkt an der Lahn statt.



Flohmarkt beim Höfefest 2016. Archivfoto: Michael Hoffsteter

Drittes Treffen mit Münchner Amokläufer?

Prozess gegen Waffenhändler wirft weitere Fragen auf

Der Treffpunkt war immer derselbe: nahe dem Marburger Hauptbahnhof an einer Tankstelle. Dort traf Philipp K. Menschen, die er im Internet kennengelernt hatte.

Fortsetzung von Seite 1 von Tom Sundermann

Marburg. Sie reisten nach Hessen, um K. für mehrere Tausend Euro Waffen abzukaufen. Einer der Kunden war der 18-jährige David S. Zweimal fuhr er per Fernbus aus München her, kaufte eine Pistole vom Typ Glock 17 und insgesamt 450 Patronen. Mit der Waffe verübte er am 22. Juli 2016 den Amoklauf von München mit insgesamt zehn Toten.

Gestern kam in dem Prozess vor dem Münchner Landgericht heraus: Es könnte zu einem weiteren Treffen zwischen dem Marburger und dem Amokläufer gekommen sein. In der Vernehmung durch die Zoltermittler gestand K. zwei Treffen: eins am 20. Mai 2016, ein weiteres nur vier Tage vor dem Amoklauf. Ausgemacht wurden die Verabredungen immer über das Darknet – einen anonymen und verschlüsselten Teil des Internets. Ein Großteil der Kommunikation zwischen Käufer und Verkäufer ist verloren. Einzelne Nachrichten aber stellten die Ermittler auf K.s Festplatte sicher.

Richter Frank Zimmer verlas die Botschaften gestern im Gericht. Die erste davon schrieb David S. nur einen Tag nach dem ersten Treffen. Stutzig macht eine Nachricht, die S. drei Tage



Der Vorsitzende Richter Frank Zimmer. Foto: Sven Hoppe

später schickt: „Gut, dann ist soweit alles in Ordnung. Die Zeitschrift werde ich dann in der Hand halten.“ Die Bedeutung der Nachricht sei ihm unklar, sagt Richter Zimmer – „oder hat es noch ein drittes Treffen gegeben?“ Immerhin hatten die beiden beim ersten Mal ein ähnliches Zeichen ausgemacht, eine Zeitung, die S. bei sich tragen sollte. Doch wozu würden sie erneut eines benötigen, wenn sie sich schon kannten? Möglicherweise war die Zeitschrift auch eine diskrete Möglichkeit, um das Geld zu übergeben. Die Deals geschahen stets auf öffentlichem Grund. K. und S. gingen dafür in den Ludwig-Schüler-Park.

Eine mögliche weitere Begegnung dürfte auch die Anwälte von Opfern und deren Angehörigen interessieren, die als Nebenkläger an dem Verfahren teilnehmen. Sie vermuten, dass S. den Waffenverkäufer in seinen Amok-Plan einweihte. Als Anhaltspunkt dafür sehen sie unter anderem, dass der spätere Täter, bedingt durch den

Fahrplan des Fernbusunternehmens, beide Male mindestens drei Stunden Aufenthalt in Marburg hatte. Die Anwälte berufen sich auf die Aussage eines Mitgefangenen aus der Untersuchungshaft in Erding. Demnach hatte K. erzählt, S. habe ihm von seinem Plan berichtet. Freunde, die ebenfalls von K.s Waffengeschäften wussten, sagten Ermittlern jedoch das Gegenteil: Demnach sagte K. ihnen gegenüber, vom Amoklauf habe er nichts erfahren.

Zum ersten Mal hörte das Landgericht gestern auch Zeugen. Ein Ermittler des Frankfurter Zollfahndungsamts zeichnete nach, welche Ausmaße die Waffengeschäfte von Philipp K. hatten: Demnach besorgte er sich bei Zwischenhändlern in Tschechien, der Schweiz und der Slowakei mindestens 20 Waffen, 13 davon verkaufte er oder tauschte sie gegen andere ein. Teilweise ließen sich die Käufer ausfindig machen, doch in acht Fällen ist der Verbleib ungeklärt. Heute wird das Verfahren fortgesetzt.

POLIZEI

Betrügerin prellt Seniorin um mehrere Tausend Euro

Ockershausen. Nach missglückten Versuchen in Wallau und Dautphe waren Enkeltrickbetrüger am Dienstag in Ockershausen erfolgreich. Eine über 80-jährige Seniorin hielt die Anruferin irrtümlich für ihre Nichte und wollte sehr gerne aus der geschilderten Patsche helfen. Sie holte den erbetenen größeren Geldbetrag (mehrere Tausend Euro) von der Bank und übergab ihn einer ihr fremden jungen Frau. Leider kamen der hilfsbereiten Rentnerin erst danach Bedenken und sie informierte die Polizei.

Ein Rückruf bei der richtigen Nichte brachte dann schnell die traurige Gewissheit, dass die Frau einer Betrügerin aufgesessen war. Der vereinbarte Treffpunkt zur Geldübergabe war um etwa 17 Uhr Am Krappen/Herrmannstraße.

Die Empfängerin des Geldes war eine ganz jung aussehende Frau vermutlich ausländischer Herkunft mit zierlicher Figur und dunklen, offen getragenen längeren Haaren. Sie trug eine Leggings zum hellen Sommerkleid. Wer hat diese Frau am Dienstag in Ockershausen gesehen? Wer kann sie näher beschreiben? Wer kann die Frau zum Beispiel mit einem Auto in Verbindung bringen?

Bauwagen in Brand gesetzt

Cappel. Die Brandursachenermittler der Kriminalpolizei Marburg gehen bei dem Brand eines Bauwagens am Samstag um 18.30 Uhr im Gewerbegebiet Cappel (die OP berichtete) von Brandstiftung aus. Die Kripo bittet nochmals um Zeugenhinweise und sucht den Eigentümer des Bauwagens.

Kontakt zur Kripo Marburg: 0 64 21 / 406-0.

KW 35 Gültig vom 30.08. bis 02.09.2017
REWE DEIN MARKT

FRISCH UND BUNT.

<p>Ehrmann Almighurt versch. Sorten, (100 g = 0.22) 150-g-Becher</p> <p>44% gespart 0,33</p>	<p>Zimmermann Farmlandschinken 100 g</p> <p>40% gespart 1,19</p>	<p>30FACH PUNKTE</p> <p>beim Kauf von SAVENCIA SB-PRODUKTEN im Gesamtwert von über 2 €*</p>
<p>Spießbraten vom Schweinenacken, gefüllt 1 kg</p> <p>Aktionspreis 4,99</p>	<p>Frische Hähnchen-Innenbrustfilets SB-verpackt, (1 kg = 6.34) 350-g-Packung</p> <p>Aktionspreis 2,22</p>	<p>10FACH PUNKTE</p> <p>beim Kauf von SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN im Gesamtwert von über 2 €*</p>
<p>Bosnien-Herzegowina/ Italien/Deutschland: Zwetschgen Sorte: siehe Etikett, Kl. I 1 kg</p> <p>Aktionspreis 1,39</p>	<p>REWE BESTE WAHL</p> <p>Deutschland: Roma Rispen Tomaten Kl. I, (1 kg = 3.73) 400-g-Schale</p> <p>Aktionspreis 1,49</p>	<p>Pema Bio Brot 4-Korn oder Leinsamen, (1 kg = 3.70) 500-g-Packung</p> <p>15% gespart 1,85</p>
<p>SENSATIONS- PREIS</p> <p>Italien/Griechenland: Tafeltrauben hell Sorte: siehe Etikett, Kl. I, (1 kg = 1.76) 500-g-Schale</p> <p>kernlos Sensationspreis 0,88</p>	<p>Coca-Cola versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, (1 l = 0.67) 12 x 1-l-PET-Fl.-Kasten zzgl. 3.30 Pfand</p> <p>30% gespart 7,99</p>	<p>Gourmet Gold Katzennahrung versch. Sorten, (100 g = 0.34) 85-g-Dose</p> <p>40% gespart 0,29</p>

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln. Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. * Nur in teilnehmenden Märkten erhältlich.